



Marcel Suter, Präsident

Jahresbericht 2023

Nach der Pandemie ist vor der Krise. Corona wurde nahtlos durch den Ukraine-Krieg abgelöst und auch sonst sind sich die Menschen auf dieser Welt in den letzten Jahren nicht wirklich nähergekommen. Der Veränderungen in der Gesellschaft sind spürbar: Den einen geht es besser und den anderen noch schlechter. Jede Krise bringt auch Gewinner und wir müssen dankbar sein, hier in der Schweiz leben zu dürfen. Der Wohlstand ist aber nicht immer das Fördermittel für Solidarität und Team-Spirit. Die Pandemie hat das «Alleinesein» gefördert und den Kreis der Beziehungen eingengt. Vereine kämpfen ganz generell um ihre Zugpferde, ihre Mitglieder und den Fortbestand. Es braucht immer mehr Verrückte, Besessene und Unermüdliche, die am Karren ziehen. Kreative und initiative Menschen müssen gepflegt und betreut werden, sie sind wichtig. Ziele und Leistungen jeder Art sind zu unterstützen und zu anerkennen. Der gute Sport ist zu fördern – doch was ist gut? Sich mit dieser Frage zu beschäftigen und für gute Trends im Sport einzusetzen sind Aufgaben der Panathlon-Bewegung. Die Jungen haben Pläne und sie brauchen die Lobby von Menschen, die in den letzten 50 Jahren das Leben mitgeprägt und davon auch profitiert haben. Die Panathlon-Bewegung muss in diesem Zweck stärker, präzisiert und wahrnehmbarer werden. Wenn es egal ist, ob die Organisation besteht oder auch nicht, steht das Leben auf Zeit fest.

Im vergangenen Jahr ist es dem Panathlon-Club Aargau zwar gelungen, wieder Fahrt aufzunehmen und regelmässig Club-Events durchzuführen oder den Unterstützungsbeitrag zu verleihen. Der Spirit of the Future ist allerdings nicht eingekehrt und wir müssen etwas für die Entwicklung der Organisation tun.

Veranstaltungen

Schon der erste Anlass im Februar 2023 war ein Höhepunkt. Der 59-jährige Aargauer Peter Lämpfli (Beinwil am See) war ein besessener Skifahrer, über 10 Jahre Ausbildungschef bei Swiss Ski und ist heute am Kompetenzzentrum für Spitzenathletik und Forschung OYM in Cham im Bereich operative und strategische Weiterentwicklung tätig. Der Skisport im Aargau ist ihm noch immer wichtig. Darüber hat er eindrücklich berichtet.

Nach mehreren Jahren Unterbruch haben sich die Mitglieder des Panathlon Clubs Aargau und Olten-Zofingen im April zu einem gemeinsamen Anlass getroffen. Über 30 Personen folgten der Einladung und sie genossen nach interessanten Informationen zum Thema «Der Wald als Sportarena» einen freundschaftlichen Abend.

Die Mitglieder des Panathlon Clubs Aargau trafen sich zum Mai-Meeting im Faustballcenter Oberentfelden und erhielten Informationen von Leistungssportchef Christian Suter. Auf dem Feld zirkelten und schlugen Jugendliche und Senioren die Bälle über die Leine. Männer wie Frauen.

Eigentlich hätte das Juni-Meeting im Rahmen der Tour-de-Suisse- Ankunft in Oberwil-Lieli stattfinden sollen. Organisatorische Probleme machten den Besuch schwierig und so entschied man sich zur Programmänderung. Der Radsporttag im Aargau wurde zum Trauertag und auch der Panathlon-Club Aargau trauerte um den jungen, hoffnungsvollen Sportler Gino Mäder.

Stattdessen traf man sich auf dem Flugplatz Birrfeld zum Thema Kunstfliegen und Gemütlichkeit. Der sportliche Rahmen war stürmisch und die Gemütlichkeit fröhlich.

Im August stand der Besuch beim Petanque-Club Entfelden mit Panathlon-Mitglied Freddy Blatter als Präsident auf dem Programm. Erstmals gab es einen Petanque-Meister: Jimmy Meyer liess sein gefühvolles Handgelenk spielen und alle anderen alt aussehen.

Mitte September wurde die Traglufthalle über dem Schwimmbecken des Freibades Suhr-Buchs-Gränichen erstmals aufgestellt. Ohne Luft geht nichts: Beim Ballon und bei den Schwimmerinnen und Schwimmern. Jetzt trainiert der Schwimmclub Aarefisch auch im Winter bei besten (Wettkampf-)Bedingungen. Der Panathlon-Club war noch vor der offiziellen Eröffnung auf Visite.

Die Interessengemeinschaft Sport Aargau führt regelmässig ein Sport Forum durch, ein Lineup mit Referaten, Interviews und Zeit für gute Kontakte. Der Panathlon Club Aargau war dieses Jahr erstmals Patronatspartner und mit einer stattlichen Delegation dabei. Eiskunstläuferin Kimmy Repond, Klippenspringerin Anna Bader und Schwingerkönig (2010) Kilian Wenger sprachen zum Thema «Sport & Motivation – Aspekte einer besonderen Beziehung».

Schliesslich fanden sich 30 Personen zur traditionellen Weihnachtsfeier mit Übergabe des Unterstützungsbeitrages im Clublokal Hotel aarauWEST in Oberentfelden ein. 2023 ging Förderbeitrag von 3'000 Franken an die Installation eines Krafraumes des Schwimmclubs Aarefisch bei der Traglufthalle im Schwimmbad Suhr.

Distrikтанlässe

Am 22. April fand die ordentliche Distriktversammlung von Panathlon Schweiz und Fürstentum Liechtenstein in Sierre im Wallis statt. Peter Wüthrich wurde als Präsident bestätigt und erstmals wurden ein Workshop (30. Juni) und eine Präsidentenkonferenz (22. September) angekündigt und auch durchgeführt. Die Distriktversammlung 2024 findet in Lugano statt.

Vorstand

Der Vorstand mit Käthi Murer, Bruno Cavelti, Christian Koch und Marcel Suter hat sich zu zwei Sitzungen getroffen, die Tagesgeschäfte erledigt und die Planung besprochen. Ich danke an dieser Stelle für die sehr gute und stets freundschaftliche Zusammenarbeit.

Mitglieder

Der Wert des Panathlon Clubs sind seine Mitglieder und wo sich Persönlichkeiten treffen, sollen diese auch gepflegt werden. Deshalb sind uns freundschaftliche Kontakte und Wertschätzung wichtig. Leider konnte der Mitgliederbestand nicht erhöht und zwei Austritte nicht kompensiert werden. Der Panathlon-Club Aargau zählt seit Jahren zwischen 25 und 30 Mitgliedern. Im Frühling 2024 soll erneut eine Aktion bei Sportpersönlichkeiten im Kanton Aargau erfolgen.

Dank

Ich danke den Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit und das Engagement, Susi Widrig für die Betreuung der Website, Susi Widrig und Karl John für die Revision der Jahresrechnung, den Mitgliedern für die Treue und die Zahlung des Mitgliederbeitrages, Spendern für ihre Gabe und dem Clublokal Hotel aarauWEST für die stets grosszügige und einwandfreie Gastfreundschaft.

Ich verbinde den Dank mit dem grossen Wunsch, dass wir weiterhin einige fröhliche Momente unter uns verbringen dürfen.

Oberentfelden 4. Januar 2023

Marcel Suter, Präsident

